



Mit dem Board durch die Ostsee werden sich die Rettungsschwimmer kämpfen.

Foto: DLRG

Die Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen 2008, die in Berlin und Warnemünde stattfindet, wird am Sonntag im Kurhaus eröffnet. Im Seebad haben sich Gastronomen und Physiotherapeuten auf etwa 4000 Athleten aus rund 40 Nationen eingestellt.

Warnemünde

Sabine Schubert

„Ob ich 100 oder 500 Essen zubereite, das ist alles nur eine Frage der Logistik“, meint Koch Roland Werth, der mit dem Team der in Warnemünde ansässigen Firma Ripka-Catering für das leibliche Wohl der Rettungsschwimmer sorgen wird. Diese tragen ab 20. Juli ihre Weltmeisterschaften in Warnemünde und in Berlin aus. „Wir werden mittags und abends eine kulinarische Vielfalt im Kurhaus und bei gutem Wetter auch im Garten sowohl für die Athleten als auch für die Begleitpersonen anbieten. Dass wir 6000 Leute in zehn Tagen neben unseren Stammgästen versorgen, das ist für uns nichts Ungewöhnliches“, meint Norbert Ripka. Da die Gäste aus aller Welt anreisen, habe man Speisen ausgewählt, die international beliebt sind. Dazu gehören Pasta-Gerichte, Geflügel



Koch Roland Werth und Norbert Ripka treffen letzte Absprachen.

Foto: susa

und frische Salate. Schweinefleisch werde man extra kennzeichnen, sagt der Unternehmer. Seine Crew Sorge auch für das leibliche Wohl beispielsweise der Kampfrichter direkt am Strand.

Die komplette Jugendherberge mit ihren 191 Betten ist vom 18. bis 31. Juli belegt. „Wir freuen uns auf Rettungsschwimmer aus Magdeburg, Anklam, Goslar, Kelkheim und Belgien sowie aus dem Landesverband Sachsen-Anhalt“, sagt Leiter Jörg Sonntag. Daneben werden auch Gäste aus der Musikschule Leipzig betreut. „Wir kennen uns aus in Sachen Weltmeister-

Das Programm für Kinder

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein Strandfest für Kinder in Warnemünde, das die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft und Nivea gemeinsam durchführen. Auf der 20-jährigen Jubiläumstour sind die Robbe Nobby und rund 40 DLRG-Animatoren am 20. und 26. Juli jeweils von 13 bis 16 Uhr am Strand hinter dem Teepott zu Gast, wo sie Kindern spielend Baderegeln vermitteln. Zusätzlich besteht anlässlich der Rescue-Weltmeisterschaft 2008 für Kindergartengruppen und Urlauber aus Rostock und Umgebung die Möglichkeit, vom 21. bis 25. Juli täglich von 10 bis 12 Uhr an einem kostenfreien zweistündigen Wassersicherheitstraining am Warnemünder Strand teilzunehmen. Den Mädchen und Jungen werden Spiel und Spaß geboten.

Anmeldung: Maiken Stolze, Im Niedernfeld 2, 31542 Bad Nenndorf, Telefon 05723-955

schaften“, sagt Anke Memmert mit Blick auf Segelwettkämpfe. Wie die kaufmännische Leiterin der Landessportschule auf der Mittelmole informiert, ist die Hälfte der 88 Betten mit Rettungsschwimmern und Jurymitgliedern belegt. Zu Gast sind auch Ringer aus Aue.

Um Unterstützung der Medical-Crew gebeten haben die Organisatoren der Weltmeisterschaft angehende Physiotherapeuten, die in den „ecolea“-Berufsschulen in Stralsund und Warnemünde ausgebildet werden. Zehn Schülerinnen haben Techniken trainiert und ihre Englisch-Kenntnisse

auf Vordermann gebracht. „Häufigste Beschwerden sind nach Schwimmwettkämpfen Bänderverletzungen an Füßen und Schultern sowie Überlastungssyndrome der Muskulatur, Krämpfe, Zerrungen und Muskelfaserrisse“, sagt Annedore Dillwitz aus Stralsund, deren Mitschüler bereits das Sundschwimmen in Stralsund betreut haben.

Während im Strand-Hotel Hübner mehr als die Hälfte aller Betten von Mitgliedern des WM-Organisationsteams belegt ist, haben sich Neuseeländer, Australier und Japaner für das Neptun entschieden.